

DEUTSCHE KUNST und DEKORATION.

VERLAGS-ANSTALT ALEXANDER KOCH-DARMSTADT.

Ⓜ [1555]

Bei Beginn des neuen Jahres nehmen wir gern Veranlassung, den Herren Kollegen unsern aufrichtigsten Dank auszusprechen für die rege Thätigkeit, welche dieselben unserer „Deutschen Kunst und Dekoration“ zu teil werden lassen, und erneuern, nachdem der Weihnachts-Trubel vorüber und das Geschäft wieder in ruhigere Bahnen gelenkt ist, die Bitte um

fortgesetztes Interesse für dieses Journal.

Die „Deutsche Kunst und Dekoration“ macht alle Bemühungen insofern zu äusserst lohnenden, weil

1. der Rabatt ein äusserst günstiger und mit der Kontinuation steigender ist.
2. einmal gewonnene Abonnenten dauernd treu bleiben, wie die fast unmerklichen Kontinuationsschwankungen beweisen.
3. der Interessentenkreis für dieses Journal ein fast unbeschränkter ist. Wir nennen:

Bildende Künstler — Architekten — Kunst-Industrielle u. Kunsthandwerker
jeder Geschäfts-Branche und kunstsinnige Private aller Gesellschafts-
Kreise ★ namentlich auf letzere machen wir die Herren Sortimenten in kleineren Städten aufmerksam.

☛ Der Abonnenten-Stand wächst täglich in erfreulichster Weise. ☛

Für Agitationszwecke halten wir zur Verfügung:

Heft I. № 2. ord., № 1.50 netto. ★ Ausführliche Prospekte gratis.

★ ★ **Farbige Heft-Umschläge** (von Heft 1—5) als **wirksamste Schau-**
fenster-Decoration gratis. ★ ★

Abonnement: Jährlich 12 Hefte № 20.— **Rabatt:** I—10 Expl. mit 25^o/_o, II—20 mit 33¹/₃^o/_o
 pro Quartal № 5.— 21—50 „ „ 40^o/_o, 51 u. mehr mit 45¹/₂^o/_o
 Einzelhefte № 2.— rückwirkend im Laufe des Jahrganges.

Wir bitten Ihren Bedarf an Agitations-Material auf beigefügtem Zettel baldigst zu verlangen.

Hochachtungsvoll

ALEXANDER KOCH † Verlags-Anstalt f. Kunst u. Kunstgewerbe † **DARMSTADT.**

☛ Wir bitten unsere Anzeige auf Seite 365 zu beachten. ☛

[2466] Einen unbekanntes Frühdruck Gutenbergs beschreibt die soeben erschienene Schrift **Otto Hupp's:**

Ein Missale speciale, Vorläufer des Psalteriums von 1457. Beitrag zur Ge-
schichte der ältesten Druckwerke. Mit Typenproben aus dem Missale und
dem Psalter von 1457.

Der kostbare Fund, den diese Schrift beschreibt, wird aussergewöhnliches Aufsehen erregen und grosse Nachfrage nach der Hupp'schen Schrift veranlassen. **Preis 5 № ord., 3 № 75 § bar.** Bei der kleinen Auflage der Schrift können wir **nur bar** liefern.

Nationale Verlagsanstalt
Buch- und Kunstdruckerei Act-Ges.
München — Regensburg.